

Rosenfreundeskreis Tübingen-Neckar-Alb

Hofgut Rosenau, 26.09.2020

Beginn 15:00 Uhr – Ende 17:00 Uhr

Leitung: Ulf Siebert

Anwesend:

6 Mitglieder unseres Freundeskreises

1 Gast

Unser Mitglied und Gastgeber Ulf begrüßte die Teilnehmer in gebührendem Sicherheitsabstand im Rosenzimmer, da es wetterbedingt leider nicht möglich war, noch einmal im Freien zu sitzen. Er hatte die Leitung übernommen, weil unsere Freundeskreisleitern ihn wegen ihrer voraussichtlichen berufsbedingten Abwesenheit darum gebeten hatte. Und er hatte für uns als Tafelschmuck schöne Rosen aus seinem Garten in großen Glasgefäßen dekoriert.

Unsere Freundeskreisleiterin war dann doch anwesend, die Teilnahme war ihr kurzfristig noch möglich. Sie berichtete, dass zwei Interessenten sich bei ihr angemeldet hatten. Die beiden neuen Gäste wurden von ihr begrüßt und vorgestellt. Sie informierte sie über die neue, noch ganz kurz im Amt sich befindende Freundeskreisleitung. Die Leitung hat sie, zusammen mit Ulf als ihrem Stellvertreter, übernommen. Sie haben mehrere Personen zur Unterstützung, das „ORGA-Team“: den gewählten Kassierer, seine ebenfalls gewählte Vertretung und seine Frau, die ihn unterstützt und sich am Programm beteiligt. Ein weiteres Mitglied kümmert sich um die Homepage und ein weiteres organisiert die Ausflüge und Reisen. Man ist dabei, die Homepage der Rosenfreunde neu zu gestalten, sie ist bereits aktualisiert, man kann sie aufrufen unter www.rosenfreunde-tuebingen.de.

Dann bat sie, damit man sich ein wenig kennenlerne, die beiden Gäste, sich vorzustellen. Beide erzählten uns über ihre Gärten und ihre Rosen. Einer der Rosenfreunde hat in seinem Garten u.a. eine duftende Rose Heidi Klum und die Uetersener Klosterrose, - die eine stark duftend und pinkrosa, die andere sanft und weiß. Der andere Rosenfreund hat einen großen Schrebergarten und darin vierzig Rosen gepflanzt, u.a. Novalis, die Schöne Koblenzerin, Fantin Latour, er baut aber auch Gemüse und Beeren an und hat – was im Garten eben auch seinen Lebensraum hat – Schnecken, die ihm Probleme machen. Das ist uns Rosenfreunden gut bekannt, es gibt unter den kriechenden und fliegenden Lebewesen viele Rosen- und Pflanzenfreunde – unfreundlich ausgedrückt Fressfeinde. Auch alle anwesenden Mitglieder stellten sich und ihre Gärten und ihre Rosen vor. Die Mitglieder freuen sich immer, wenn sie Gärten von anderen Rosenfreunden besichtigen dürfen. Unser heute anwesendes, langjähriges Mitglied Wiebke, hatte schon mehrmals Rosenfreunde eingeladen in ihren großen Garten in Dettenhausen. Man kann sich informieren und bekommt Anregungen. Unser Rosenfreund Ulf hat uns nochmals alle daran erinnert, dass man bei Gartenbesichtigungen sich nicht mit Kritik und Besserwisserei hervortun sollte, das passiert leider immer wieder und führe dazu, dass die Gartenbesitzer sich dann zurückziehen würden und keine Gäste mehr einlassen wollten. Er hat darüber auch geschrieben, sein Bericht ist nachzulesen im Rosenbogen Nr. 1/2020 – „Vom Umgang mit Rundgängen in fremde Gärten ... ein Aufruf gegen Gedankenlosigkeit“.

Es wurde auch über Rosenkauf gesprochen, man kann bei den meist in Norddeutschland sitzenden Rosenzüchtern bestellen, auch im Umkreise hier gibt es Rosengärtnereien, die einen Versandhandel betreiben. Man kann wurzelnackte Rosen kaufen, hat dann aber eine längere Wartezeit bis die Rosen zum Blühen kommen, im Topf geht es schneller. Und es kann vorkommen, dass man nicht die Rose bekommt, die bestellt wurde, es wird in den großen Rosenzuchtanlagen in Akkordarbeit veredelt, es kann da zu Verwechslungen kommen. Selbstaussuchen ist in der Gärtnerei ist schöner, man sieht die Blüten, kann schnuppern und durch die Pflanzungen spazieren. Im kommenden Jahr können wir hoffentlich den Rosengarten in Wendlingen besichtigen, der uns dieses Jahr nicht erlaubt war, jedenfalls nicht als Gruppe in der Zeit der Rosenblüte im Juni/Juli. Auch in den Gärten der Mitglieder, die ihre Gärten öffnen, findet man oft auch Rosen, über die man Auskunft bekommt, sie betrachten und den Duft genießen kann.

Wir werden wieder Experten einladen zu allen interessanten Themen. Eigentlich hätte uns die Leiterin des Botanischen Gartens in Tübingen bei dem heutigen Termin über Bodenleben und Mulchen berichtet. Wegen Corona müssen jedoch vorerst unsere Fachvorträge zu Rosen und Gärten abgesagt werden. Sie sind vorgemerkt für das Jahr 2021.

Als Programmpunkt bei diesem Treffen ist unser ORGA-Team-Mitglied Helga eingesprungen und stellte uns ihren Garten vor – „**Eine Hommage an ihre Rosen**“ – Golden Wings, Jaqueline du Pré, Rosengräfin Marie Henriette, Heritage, Madame Anisette ... Sie liebt ihre Rosen, sie betreut sie gut und weiß von jeder einzelnen zu erzählen. Ein guter Standort sei wichtig, der Rückschnitt trage zur reichen Blütenbildung bei. Beim Kauf sei es gut, auf Rosen mit dem ADR-Zeichen zu achten, damit habe man eine geprüfte und bewährte Sorte und bestimmt viel Freude und wenig Probleme. Wie dankten unserer Rosenfreundin für ihre liebevolle Präsentation.

Zum Schluss eine bebilderte Rosenauswahl aus Helgas Garten



Golden Wings

Jaqueline du Pré

Mme Anisette®

Sweet® Pretty

Rosengräfin Marie
Henriette®

Strauchrose

Strauchrose

Edelrose

Kleinstrauchrose

Beetrose

Unser nächster Termin am 31. Oktober wird voraussichtlich auch wieder im Innenbereich stattfinden. Es gilt weiterhin sich anzumelden, Höchstteilnehmerzahl 15, Masken sind Pflicht, ebenso Eintrag ins Gästebuch des Hofguts Rosenau im Eingangsbereich.

Bitte beachten: Anmeldung an die Freundeskreisleiterin, die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. per Email: info@rosenfreunde-tuebingen.de.

Bericht: Ingrid G.,
Fotos: Albrecht R.